

einen **Grundmittelfonds** von etwa 28 Millionen Mark verantwortlich. Das zeigt, welche hohe Moral, großen Eifer und vorbildliche Einsatzbereitschaft unsere **jungen** Werktätigen zu beweisen haben.

Junge Arbeiter schon als Schüler fördern

Die Parteikollektive nehmen auf die politisch-ideologische Erziehungsarbeit, bei der sich die FDJ große Verdienste erwirbt, aktiven Einfluß. Die besten und erfahrensten Genossen sind als Zirkelleiter im FDJ-Studienjahr tätig. Veteranen der Partei weilen regelmäßig in den Jugendkollektiven zu Aussprachen. So fanden viele der besten jugendlichen Arbeiter den Weg in die Partei. Mehr und mehr unterstützen die Genossen bereits an Ort und Stelle die Erziehung der jungen Generation in den polytechnischen Oberschulen. Die Kreisleitung unserer Partei, die staatlichen Leiter und die gesellschaftlichen Organisationen geben darüber hinaus polytechnischen Oberschulen wertvolle Unterstützung, um am Beispiel des Investkomplexes die Kraft des Internationalismus zu demonstrieren, sozialistische Handlungsmotive im frühen Alter herauszubilden.

Die Patenschaftsverträge von Produktionsbrigaden und Schulklassen enthalten eine breite Palette der Hilfe für die Pioniere und Schüler. Sie reicht von der Mitwirkung der Werktätigen am Unterricht, an Pionier- und FDJ-Veranstaltungen bis zur Anerkennung hervorragender Leistungen der Schüler. Erzieherisch wertvoll ist auch die Teilnahme der Schüler an der Auswertung der Wettbewerbsergebnisse in den Brigaden.

Im Vordergrund dieser Beziehungen steht die Erziehung der Schüler zur Achtung vor der Arbeit der Werktätigen. Auf diesem Wege we-

ken wir Interessen und Neigungen der Schüler, sichern so auch den künftigen Facharbeiter-nachwuchs unseres Betriebes.

Das wichtigste Ergebnis unserer ideologischen Arbeit ist, daß die sozialistische ökonomische Integration für die jungen Menschen unseres Betriebes und der Großbaustelle zum lebendigen Kampfauftrag wurde. Indem sie ihn erfüllen, entwickeln sie sich als sozialistische Persönlichkeiten und bewähren sich als Internationalisten. Solche großen Aufgaben, wie sie am Investkomplex Böhlen in enger Zusammenarbeit mit den Werktätigen der CSSR gelöst wurden, begeistern unsere Jugend. Sie erzeugen revolutionäre Leidenschaft, Willen zum Ändern, zum Bessermachen, die Fähigkeit, Schwierigkeiten zu meistern, und fördern den Mut zum Neuen.

So wächst bei unserer Jugend die Überzeugung: Was wir hier in Böhlen oder in Zaluži in der CSSR täglich zur Verbesserung unseres Lebens leisten, ist ein konkreter Beitrag zum schnelleren Voranschreiten des Sozialismus, zur Erhöhung seiner Ausstrahlungskraft.

In den Mitgliederversammlungen der Partei, der Gewerkschaft und der FDJ widmen wir den Fragen des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus unter diesen Aspekten immer eine besondere Aufmerksamkeit. Wir nutzen dabei die Anwesenheit von Gästen aus der CSSR, der VR Polen und der VR Ungarn, um nachzuweisen, daß die Werktätigen unserer sozialistischen Bruderländer ebenso wie wir alle Kräfte und Fähigkeiten einsetzen, um den Olefinkomplex als Vorhaben der sozialistischen ökonomischen Integration in hoher Qualität zu den geplanten Terminen mit den projektierten Parametern zu realisieren.

Eberhard Thieme

1. Sekretär der Kreisleitung der SED
des VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen

In der Reihe „**Abc des Marxismus-Leninismus**“ ist für 1975 bzw. 1976 die Herausgabe folgender Titel geplant:

Otto Reinhold: Die Partei - Sinn und Kraft unserer Gesellschaft. Der Autor legt dar, wie sich die SED als Vortrupp der Arbeiterklasse und führende Kraft der Gesellschaft immer enger mit dem Volk verbindet, um die bewußte Gestaltung des entwickelten Sozialismus zu leiten. Dabei geht er auf das Verhältnis von Partei und Jugend ein.

Rudolf Dau: Politische Organisation der sozialistischen Gesellschaft.

Klaus Franke: Kommunisten und Jugend.

Hans Koch: Kultur im entwickelten Sozialismus,

Erna Heckel/Dieter Uffe: Kultur im Klassenkampf der BRD.

Hans - Günter Schulze / Ullrich Thiede: Die Landwirtschaft heute - Intensivierung — industrielle Produktion,

Harry Nick: Die wissenschaftlich-technische Revolution.

Karl-Heinz Schwank: Die Zuspitzung der Widersprüche im Imperialismus . . .

Gerhard Bartsch: Wie wirken die Grundgesetze der Dialektik in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft?

Eberhard Fromm: Was ist geistige Freiheit?

Adolf Bauer: Zur Dialektik von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen.